

# **Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden (VSH) / Association Suisse des Enseignant-e-s d'Université (AEU)**

Autor: Gernot Kostorz

## **Wissenschaftliche Tätigkeit**

### Tagungen

Die Tradition der jährlichen Tagungen der Vorstände der deutschsprachigen Dozierendenverbände (Deutschland, Österreich, Schweiz) wurde im Jahr 2018 mit dem Deutschen Hochschulverband als Gastgeber vom 25. bis 27. Oktober in Baden-Baden fortgesetzt. Ca. 20 Dozierende aus den drei Ländern berieten über «Berufungsverfahren und Verhandlungspraktiken in Österreich, der Schweiz und Deutschland – Gemeinsamkeiten und Unterschiede». Vorträge von Prof. Engl, Rektor der Universität Wien, Prof. Gruber, Vizepräsident Innovation an der EPFL, und Dr. Nettekoven, Kanzler der RWTH Aachen, dienten dem Einstieg. Die Diskussion ergab neben vielen Detailerkenntnissen vor allem, dass für die Schweiz mit ihren zwölf universitären Hochschulen kein überschaubares Informationsmaterial zur Verfügung steht. In Österreich und Deutschland scheint die «Verbriefung» von Rechten und Verfahren deutlich weiterentwickelt zu sein, was unabwendbar, keineswegs aber generell als hilfreich oder beschleunigend für Berufungsverfahren angesehen wird. Besorgt zeigten sich die Teilnehmer über die zunehmend utilitaristisch und auf schnelle Erfolge orientierten Forderungen von Politik und Gesellschaft an Gelehrte und Forschende, aber auch die Tendenzen zum Fachegoismus unter denselben Vorzeichen. Die kohäsiven Kräfte der Wissenschaften und ihrer spezifischen Ethik werden dadurch geschwächt.

### Forschung

Das Rahmen der Zusammenarbeit «swissfaculty» mit den Verbänden der Dozierenden an den schweizerischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (s.u. 'Koordination') lancierte Forschungsprojekt über die Lage der Dozierenden an den verschiedenen Hochschultypen wurde während des Jahres teilweise von anderen Interessenten übernommen, «swissfaculty» soll aber weiter informiert werden.

### Publikationen

- Im «Bulletin VSH-AEU» ([http://www.hsl.ethz.ch/pages\\_de/publications\\_de.htm](http://www.hsl.ethz.ch/pages_de/publications_de.htm)) erscheinen weiterhin grundlegende Beiträge zu diversen Themen und einmal im Jahr kurze Berichte der zwölf universitären Hochschulen. Die Themen der drei Hefte des 43. Jahrgangs (Heft 1: «Lehren und Lernen / Enseigner et étudier»; Heft 2: «Agrarwissenschaften / Sciences agricoles», Heft 3/4: «Das Doktorat: Anleitung – Betreuung – Verantwortung / Le doctorat: Direction – encadrement – responsabilité») haben erfreuliches Interesse hervorgerufen.

- Informationsblätter («INFO») zu aktuellen Themen der tertiären Bildung werden in Zusammenarbeit mit «swissfaculty» jeweils vzu Beginn der parlamentarischen Sessionen an die Parlamentarier des Nationalrats und des Ständerats und an andere Entscheidungsträger in grosser Auflage verteilt, Im Jahr 2018 erschienen die Ausgaben 14 bis 16 (siehe [http://www.konferenz-hochschuldozierende.ch/INFO\\_swissfaculty.html/](http://www.konferenz-hochschuldozierende.ch/INFO_swissfaculty.html/)).

## **Kooperationen und internationale Beziehungen**

- Die von der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden (VSH-AEU) mitgetragene «Kommission Gymnasium-Universität (KGU)» setzte ihre Beratungen zu Fragen des Übergangs zum tertiären Bereich fort.

Unter <http://kgu.vsg-sspes.ch/dokumente/JahresberichtKGU2018.pdf> kann der Jahresbericht 2018 konsultiert werden..

- Die Zusammenarbeit mit den Dozierendenverbänden der schweizerischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen («swissfaculty») erfordert zunehmende Anstrengungen. SHK und ihre Unterorganisationen bringen umfangreiche Informationen in Umlauf, auf die oft innerhalb kurzer Fristen zu koordinieren (über «swissfaculty» und zu reagieren ist. Unser Vorstandsmitglied Prof. Stephan Morgenthaler vertritt die Hochschuldozierenden weiterhin mit beratender Stimme in der Plenarversammlung der SHK und im SHR. Mit «swissuniversities» wurden regelmässige Informationstreffen (2/a) für die Vertreter der Dozierenden, des Mittelbaus und der Studierenden etabliert. Damit sind einige vorbereitende Beratungen schon mit mehr Vorlaufzeit möglich geworden.

- Die Zusammenarbeit der VSH-AEU mit den Schwesterverbänden in Deutschland und Österreich wurde und wird fortgesetzt. Das nächste trilaterale Treffen wird vom österreichischen Schwesterverband UPV im Herbst 2019 in Wien ausgerichtet werden

## **Planung / Vorschau**

Für Anfang 2019 ist mit der finanziellen Unterstützung der SAGW eine Retrodigitalisierung unserer Zeitschrift («Bulletin VSH-AEU») vorgesehen. Die Redaktion der Zeitschrift wird derzeit mangels Nachfolge für die 2018 zurückgetretene Redaktorin vom Generalsekretär wahrgenommen. Unterstützung für die Zeitschrift und für alle anderen Aufgaben, die der inzwischen wesentlich gealterte Generalsekretär erfüllt, wird dringend gesucht.